

Abenteuer Meeresangeln in Norwegen

Ferienfreizeit führte die Jugendgruppe hoch in den Norden

Die Vorbereitungen dauerten mehr als ein Jahr, aber Mitte der Sommerferien 2014 starteten neun Jugendliche und drei Betreuer, des Sportfischereivereins Bielefeld e.V. (SFV) endlich nach Norwegen. Hier wartete eine spannende zweiwöchige Jugendfreizeit auf die Teilnehmer.

Geplant hatten diese Jugendfreizeit der Jugendleiter, Sebastian Klimm, und sein Team. Der Todalsfjord, rund 100 km südlich von Trondheim gelegen, war bereits in vergangenen Jahren Ziel von Jugendfreizeiten des SFV und zeichnet sich als hervorragendes Angelrevier im Bereich Meeresangeln aus.

Ausgestattet mit sämtlichem, notwendigen Material und Verpflegung startete die Gruppe am Freitagabend in Bielefeld, um pünktlich am nächsten Morgen im norddänischen Fährhafen Frederikshavn zu sein. Von dort ging es mit der Stena Saga, einer Fähre auf der über 2000 Passagiere Platz finden, nach Oslo. Bereits die Fährfahrt war für viele der Teilnehmer spannend, denn nur wenige sind bereits mit einer solchen Fähre über das Skagerrak gefahren. Abends in Oslo angekommen ging es dann weitere 500km über norwegische Straßen und durch immer schöner werdende Landschaften,weiter Richtung Norden.

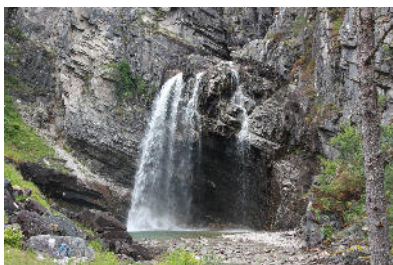
Am Ziel angekommen, einer Hütte ungefähr 50 Meter oberhalb des Fjordufers, waren die Jugendlichen mehr als begeistert. Der Fjord, die bis zu 1400m hohen Berge, die imposante Natur und die weiten Flächen des Meeresarmes zeigten sich von der besten Seite. Strahlender Sonnenschein und hochsommerliche Temperaturen empfingen die Gruppe gleich am ersten Tag und so blieb es dann auch die kommenden Wochen. Die Angelfahrten, mit drei Booten und jede Menge meerwassergeeigneter Angelausrüstung, wurden dann auch jeweils zur Mittagszeit unterbrochen, um sich im Fjord abzukühlen, gemeinsam zu schwimmen und zu toben.

Neben dem Angeln, Spielen an der Hütte und baden im Fjord, stand auch eine Wandertour auf den Hausberg, den „Asbösnytta“ auf dem Programm. Der Aufstieg, auf den gut 600 Meter hohen Berg, hatte sich dann auch gelohnt, denn das Fjordpanorama, mal von ganz oben angeschaut, erlaubte durch das klare Wetter einen traumhaften Blick.

Eine weitere Wandertour führte von „Karvatn“, in dem Tal in dem der Fjord endet, zu einem majestätischen Wasserfall in einer wilden Gebirgsregion, die noch absolut ursprünglich ist. Einige Teilnehmer der Jugendgruppe nutzen die Gelegenheit und nahmen ein Bad in dem eiskalten Gebirgswasser. Eines der vielen Erlebnisse, die den Jugendlichen lange in Erinnerung bleiben wird.

Das Angeln im Fjord begeisterte jeden der Teilnehmer dieser Jugendfreizeit. Denn ein Fangerfolg war fast garantiert und so konnten alle Jugendlichen, und natürlich auch die Betreuer, täglich viele Fische fangen. Darunter waren nicht nur Seelachse, Dorsche und Makrelen, sondern auch





Rotbarsche, Leng sowie Lump, und sogar ein Heilbutt. Diesen 110 cm großen Fisch konnte der Jugendleiter Sebastian Klimm als Erfolg verbuchen.



Wie gut der gefangene Fisch schmeckt, erlebten die Jugendlichen direkt vor Ort. Es gab nicht nur regelmäßig und schmackhaft zubereiteten Fisch zum Abendessen, sondern auch über einem Lagerfeuer gegrillt, ließen sich die Teilnehmer ihren Fang schmecken. Frischer geht es nicht. Am Lagerfeuer saß man dann auch noch lange zusammen, denn mit einer Gitarre und einigen Liedern klangen die Tage gemütlich aus.



Diese Jugendfreizeit stand unter dem Motto „Abenteuer Meeresangeln“ und das war es wirklich. Neben dem spannenden Angeln von wirklich großen Fischen und der beeindruckenden Landschaft, erlebten die Jugendlichen die Ursprünglichkeit der Natur. So kreisten, zum Beispiel, regelmäßig Seeadler über dem Fjord und es konnten Schweinswale beobachtet werden. Seesterne und eine überwältigende Vielfalt an Arten, im Wasser und an Land, machten die Tage in Norwegen spannend. So wurden auch selbstgesammelte Himbeeren gemeinsam zu Marmelade verarbeitet, die dann den Frühstückstisch bereicherte.

Und auch da es nie richtig dunkel wurde, soweit oben im Norden, vergaß man bereits nach den ersten Tagen die Zeit und genoss es, gemeinsam mit der Gruppe, jeden Tag etwas Neues zu erleben.



Der Tag der Abreise kam dann auch viel zu schnell und mit einer gehörigen Portion Wehmut ging es, nach zwei wunderschönen Wochen in Norwegen, zurück nach Bielefeld.

Bereits auf der Rückfahrt und spätestens zu Hause angekommen hörte man: „Da möchte ich wieder hin“ und das, so der Jugendleiter am Ende der Fahrt, ist nicht unrealistisch. „Wir planen für 2016 wieder eine Fahrt nach Norwegen, an den Todalsfjord“, stellte Sebastian Klimm in Aussicht. Das diese Fahrt wieder ausgebucht sein wird, daran ließen die Jugendlichen keinen Zweifel.



Informationen zur Jugendgruppe des Sportfischereivereins Bielefeld e.V., zu den Aktionen der Jugendgruppe und wie man Mitglied werden kann, gibt es auf der Homepage (www.sfv-bielefeld.de) oder bei den Jugendwarten (jugendleiter@sfv-bielefeld.de).

(Text: Maik Brinkmann, Fotos: Sebastian Klimm und Maik Brinkmann)